

STEUERUNGSRUNDE DATA GOVERNANCE

„Es ist wichtig, die Leute an einen Tisch zu bringen, die sonst nicht zusammenarbeiten. Oft ist es schwierig, sich über die Grenze des eigenen Hauses abzustimmen und zusammenzuarbeiten.“

„Wir müssen uns darauf einlassen, dass vieles was wir tun auch ergebnisoffen ist. Wir müssen uns davon frei machen, dass wir jetzt schon die Lösung kennen. Einfach mal anfangen, das ist ein richtiger Schritt“

WANN/WO?

Am 12. Oktober 2022 kamen die Vertreter:innen verschiedener Senatsverwaltungen und anderer am Thema beteiligter Organisationen bei der ersten Steuerungsrunde zum Thema Data Governance zusammen.

WER?

Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG)

Kompetenzzentrum Wasser Berlin (KWB)

Senatskanzlei (Skzl)

Siemens

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK)

DIE FRAGESTELLUNGEN:

„Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Und wer sollte dabei beteiligt werden?“

DIE AUSGANGSLAGE:

Das Smart City Pilotprojekt Data Governance wird durch die Strategie Gemeinsam Digital: Berlin der Senatskanzlei begleitet. Das Projekt soll Antworten auf die Frage liefern, wie große Unternehmen, wie bspw. Siemens mit der Verwaltung zusammenarbeiten können.

DIE ZIELE:

Die erste Steuerungsrunde macht die verschiedenen Ziele der Projektpartner transparent und definiert, was die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Vorprozesses für das Projekt leisten kann. Außerdem verstehen die Teilnehmenden das Beteiligungsverfahren und können es in den Projektverlauf einordnen.

HILFSMITTEL:

Partizipative Prozesse - erfahrene Moderation - und Teilnehmer:innen, die Lust auf innovative Zusammenarbeit haben.



STEUERUNGSRUNDE

METHODE:

CHECK-IN & DISKUSSION

...die Steuerungsrunde startete mit einem Check-in und anschließender Diskussion zum Begriffsverständnis "Beteiligung". Mit dem Begriff Beteiligung oder Partizipation werden viele unterschiedliche Facetten verstanden:

- Beteiligung wird verwendet als Überbegriff für Bürger-/Stakeholder-/interne Verwaltungsbeteiligung
- Information kann als niedrigste Stufe von Beteiligung gesehen werden.
- Gute Beteiligung bedeutet:
 - Leute an einen Tisch bringen, die sonst nicht zusammenarbeiten
 - Verschiedene Perspektiven und Betroffene einbinden
 - Informationen transparent zu halten
 - Sprachliche und kulturelle Hürden abbauen/
 - Gutes Erwartungsmanagement im Vorfeld betreiben

METHODE:

PRÄSENTATION ZUM PROZESS

...ganz klassisch präsentierte Max von Grafenstein (HIIG) die Ziele und den aktuellen Stand des Projektes „Data Governance“.

Die übergeordneten Fragestellungen sind für das HIIG bei diesem Projekt zentral:

- "Wie organisiert man Datenzugriff und -nutzung?"
- "Wie funktioniert dabei die Zusammenarbeit der Verwaltung mit einem großen Unternehmen?"

Antworten auf diese Fragen sollen am Beispiel der Luftreinhaltestrategie und mit der Unterstützung des Siemens Smart City Air Management entwickelt werden.

Das HIIG verfolgt mit dem Projekt drei Ziele:

- Data Governance Modell (wer muss wann mit wem sprechen und was entscheiden?)
- Beteiligungsformate (welche Formate braucht es für eine gelungene Beteiligung?)
- Abwägungskriterien als Katalog (Welche Kriterien helfen bei der Entscheidung?)



STEUERUNGSRUNDE

Diese drei spezifischen Data Governance Probleme sollen innerhalb des Projektes bearbeitet werden.

- 1) Problem: Erklärbarkeit: Wie muss man die Öffentlichkeit informieren, damit sie sich beteiligen kann?
- 2) Problem: Datenbasis: Welche Daten fließen ein?
- 3) Problem: Schutzgesetze

METHODE:

DISKUSSION ZUM BETEILIGUNGSGEGENSTAND

...zentrale Frage für die Steuerungsrunde: Was ist konkret der Gegenstand der Beteiligung?

In einem ersten Beteiligungszyklus, der durch das Verfahren von Gemeinsam Digital: Berlin begleitet wird, steht das Problem der Erklärbarkeit im Mittelpunkt.

- Dabei geht es darum, eine Form der Erklärung zu finden, damit Bürger:innen eine fundierte Bewertung abgeben können. Denn sie müssen Technologie und Organisation dahinter verstehen, um sich sinnvoll zu beteiligen.

Die Frage, zu der beteiligt werden soll, könnte folgendermaßen lauten:

- „Wie können wir den Einsatz von Technologie von Siemens erklären, damit die Bürger sich einbringen können?“
- „Wie muss eine Verwaltung den Einsatz von datengetriebener Technologie erklären, damit sich Bürger beteiligen können?“

ZENTRALE ERKENNTNISSE:

- **Austausch über Beteiligung:** die Beteiligten teilen die Einschätzung, dass zum Thema Data Governance mehrere Beteiligungsverfahren angebracht sind. Es wird sich darauf geeinigt, mit dem Problem Erklärbarkeit zu beginnen.
- **Das von Gemeinsam Digital: Berlin vorgestellte Beteiligungsverfahren erhält große Zustimmung.** Der Wunsch der Teilnehmenden Einfluss auf die Gestaltung des Verfahrens zu nehmen, wird vom d.team begrüßt und berücksichtigt.



STEUERUNGSRUNDE

ZENTRALE ERKENNTNISSE:

“Ich habe viel dazugelernt, auch in der Kaffeepause. Ich habe heute genauer verstanden, worum es eigentlich geht.“
- Andreas Kerschbaumer, SenUMVK

“Ich bin positiv überrascht, wie gut wir durchgekommen sind. Ich wusste nicht, was mich erwartet.“
- Alexander Cremer, Siemens

“Ich fand es heute sehr fruchtbar und produktiv. Ich fühle mich wie eine Made im Speck.“
- Max von Grafenstein, HIIG

